
(Stempel der Schule)

(Datum)

Förderung von Schülerinnen und Schülern bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS) – RdErl. des Kultusministeriums vom 19.07.1991;

hier: Antrag auf Gewährung/Weiterbewilligung von außerschulischen Fördermaßnahmen im Rahmen der Eingliederungshilfe gem. § 35 a SGB VIII

Name der Schülerin/des Schülers	Geburtsdatum
Schulbesuchsjahr	Klasse
Klassenlehrerin	

Zur Beantwortung der nachstehenden Fragen wird bei Bedarf ein ergänzendes Beiblatt verwendet.

1. Beschreiben Sie bitte die bestehenden Schwierigkeiten/Auffälligkeiten des Kindes aus Ihrer Sicht und gehen Sie dabei auf die Lernsituation ein (vgl. Ziffer 2.1 LRS-Erlass):
 - Bedingungsgefüge der Störung (schulische, soziale, emotionale, kognitive, physiologische Bedingungen)
 - Lern- und Arbeitsverhalten
 - Sonstige Beobachtungen

2. Seit wann beobachten Sie die Auffälligkeiten/Probleme/Schwierigkeiten?

3. Welche Versuche oder Maßnahmen haben Sie bzw. Ihre Kollegen/innen bisher unternommen, um der Problematik des/der Schülers/in zu begegnen? Machen Sie bitte auch Angaben über die Dauer/den Umfang dieser Versuche/Maßnahmen. **Der Förderplan wird zur Information beigefügt.**

Versuch/Maßnahme

Dauer/Umfang

4. Bitte beschreiben Sie Art und Umfang der **Allgemeinen Fördermaßnahmen** (vgl. Ziffer 2.2 LRS-Erlass) und deren Erfolge

5. Bitte beschreiben Sie Art und Umfang der **zusätzlichen Fördermaßnahmen** (vgl. Ziffer 2.3 LRS-Erlass) und deren Erfolge

6. Wie ist die soziale Situation des Kindes an der Schule?

- Beziehungen/Soziale Kontakte zu Lehrern/Schülern
- Bewältigung von sozialen Situationen
- Schulische Anpassung

7. Was ist Ihnen über die familiäre Lebenssituation des Kindes bekannt?

8. Haben Sie die Erziehungsberechtigten auf außerschulische Förder- und Therapiemöglichkeiten hingewiesen (vgl. Ziffer 2.6 LRS-Erlass)?
- nein
 - ja, auf welche?
9. Was halten Sie für notwendig?
10. Halten Sie den Besuch des Kindes an Ihrer Schule/in dieser Schulform für geeignet?
- ja
 - nein, sondern geeignet wäre eine Beschulung durch
11. Halten Sie ein Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs (AO-SF-Verfahren) für erforderlich?
- ja; wurde ein AO-SF-Verfahren eingeleitet?
 - ja, von der Schule
 - nein den Eltern
 - nein, sondern

12. Sehen Sie im schulischen Alltag Anhaltspunkte dafür, dass bei dem Kind die altersentsprechende Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt sein könnte oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist?

Bitte beachten Sie, dass nicht jede Beeinträchtigung in der Schule, die aufgrund einer LRS eintritt, schon eine Beeinträchtigung der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ist. Ein Abrutschen in den Noten, eine drohende Nichtversetzung oder ein drohender Schulformwechsel allein sind nicht ausreichend. Eine außerschulische Förderung im Rahmen der Eingliederungshilfe gem. § 35 a SGB VIII wird nicht allein aufgrund einer vorliegenden LRS gewährt, sondern nur dann, wenn bei dem Kind aufgrund der LRS eine seelische Behinderung vorliegt oder einzutreten droht.

- nein
 - ja, weil
-
- Trotz der im beigefügten Förderplan dargestellten intensiven schulischen Fördermaßnahmen ist es bisher nicht gelungen, die für das Weiterlernen notwendigen, grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten im Lesen und Rechtschreiben zu vermitteln. Ich halte daher eine ergänzende außerschulische Fördermaßnahme im Sinne von Ziffer 2.6 des LRS-Erlasses für erforderlich.
 - Eine ergänzende außerschulische Förderung halte ich für nicht erforderlich.

Klassenlehrer/in

gesehen: Schulleiter/in

Stellungnahme der Schulaufsicht

(Ort, Datum)

Die im Erlass vorgesehenen Fördermaßnahmen (allgemeine/zusätzliche)

- wurden von der Schule ausgeschöpft.
- sind verstärkt anzuwenden.

(Unterschrift Schulrat)